Karlsruhe, Generallandesarchiv, Bestand 43, Nr. 1403

1262 März 21, Lorsch (*Datum Laurisse anno domini. M°. CC°. LX°. ij°. in die sancte Benedicti*)

H[einrich II.], Propst, und der Konvent des Klosters Lorsch übergeben den Zehnten im Dorf Damm an Werner (*Wezelonus*), Kanoniker zu Wimpfen. Von diesem soll Werner dem Kloster jährlich auf Martini [11.11.] einen Zins in Höhe von 3 Schilling Heller entrichten. Sollte er oder seine Erben den Zins nicht fristgerecht entrichten, fällt der Zehnt an das Kloster Lorsch zurück.

Ankündigung der Siegel der Aussteller.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 20,1–20,6 cm × 21,7–22 cm; Plica: 6,4–7,7 cm – Dokument wurde zweimal vertikal gefaltet; leichte Verfärbungen ohne Schriftverlust; 2 Siegel ab, 2 Pergamentpresseln vorhanden – Siegel: [1] [Heinrich II., Propst des Klosters Lorsch]; [2] [Konvent des Klosters Lorsch] – Latein – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 7 – H-Initiale – Alte Signatur: GLA KARLSRUHE, Konv. 019 Dammhof – Zehntrecht – Bezug zu: GLA KARLSRUHE, Bestand 43, Nr. 1404.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Karlsruhe, Generallandesarchiv, Bestand 43, Nr. 1403“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.32901